

Markus Albers

Morgen komm ich später rein

Für mehr Freiheit in der Festanstellung

2008, Klappenbr., 220 Seiten; EUR 18,90/EUA 19,50/SFR 34,00

ISBN 978-3-593-38652-2

Erscheinungstermin/Sperrfrist: 14. August 2008

Man will kaum glauben, dass wir in einer Wissensgesellschaft arbeiten, denn unsere Arbeitsstrukturen mit Anwesenheitspflicht und Kernarbeitszeiten ähneln immer noch denen einer Industriegesellschaft. Es ist allerhöchste Zeit, sich davon zu verabschieden. Markus Albers umreißt die mobile und flexible Arbeitsauffassung von morgen: die »Freianstellung«.

Für die meisten Festangestellten ist es immer noch traurige Realität: Anwesenheit ist Pflicht, abgessene Kernarbeitszeit und exzessive Überstunden gelten als Beweis für »echtes« Engagement. Die Folge: Sie verbringen viel zuviel Zeit im Büro. Der Job frisst die Freizeit auf. Familie, Freunde und Hobbys bleiben auf der Strecke. Tagtäglich werden Zeit, Energie und Nerven verschwendet, um an einen Schreibtisch in tristen Räumen zu gelangen, obwohl jeder weiß, dass die besten Ideen meist jenseits des Alltagstrotts kommen. So beschleicht immer mehr Angestellte nach einem langen Arbeitstag das Gefühl, dass sie in vier oder fünf Stunden genauso viel oder sogar mehr hätten leisten können. Sie haben Recht. Denn der Büroalltag, wie wir ihn kennen, ist nicht nur hoffnungslos altmodisch und fade, sondern auch ineffizient.

Markus Albers führt uns den täglichen Bürowahnsinn drastisch vor Augen und zeigt, dass es auch anders geht. Technisch und organisatorisch ist es heute für festangestellte Wissensarbeiter möglich, ihre Tätigkeit ähnlich zu strukturieren wie es bislang Freiberuflern vorbehalten war: Freie Zeiteinteilung, selbstbestimmtes und eigenverantwortliches Arbeiten, mal ausschlafen und mit der Familie frühstücken, mit dem Laptop im Café sitzen, später kommen und länger bleiben, zu Hause arbeiten, mal ins Museum gehen, wenn man den Kopf freibekommen will. Der Preis einer solchen »Freianstellung«: Mobilität, Flexibilität und ständige Erreichbarkeit.

Der Autor beweist anhand vieler Beispiele fortschrittlicher Unternehmen wie Google, SAP und Deutsche Bank, aber auch deutscher Mittelständler, dass individuelle Gestaltungsfreiheit zu mehr Leistung führt – und besserer Laune. Eine flexible und mobile Arbeitsauffassung, eine Easy Economy, ist ein Gewinn für alle. Das Buch bietet eine fundierte und kurzweilig geschriebene Aussicht auf die Arbeitswelt von morgen, in der es möglich ist, Leben und Arbeiten harmonischer und effizienter miteinander zu verbinden. Eine Vision, die in manchen Unternehmen schon heute Wirklichkeit wird und die Markus Albers anhand konkreter Fallbeispiele und Interviews belegt.

Der Autor

Markus Albers ist Politologe und Journalist. Er lebt als freier Autor in Berlin und berichtet für Zeitschriften wie Vanity Fair und Monocle aus aller Welt. Zuvor schrieb er für Stern und Spiegel, das SZ-Magazin sowie die Welt am Sonntag. Zuletzt arbeitete er als geschäftsführender Redakteur der deutschen Vanity Fair. Seine eigene Arbeitsbiografie wechselte stets zwischen festen und freien Beschäftigungen, das Thema seines Buches ist damit auch ein Lebensthema.

www.morgenkommichspaeterrein.de

Kontakt

Margit Knauer, 069-976516-21, knauer@campus.de; Daniela Chiantera, 069-976516-23, chiantera@campus.de

Campus Verlag GmbH
Presseabteilung
Kurfürstenstraße 49
60486 Frankfurt/Main
Tel. 069 976516-20
Fax 069 976516-78
presse@campus.de
www.campus.de